

# Berater Magazin

**Qualifizierung  
und Weiterbildung**

# Karriere



## ZERTIFIKATSKURS

## Risk- und Compliance Officer (Univ.)



## MÖCHTEN SIE UNTERNEHMENSRIKEN GANZHEITLICH BEGEGNEN?

Dann ist unser Zertifikatskurs Risk- und Compliance Officer (Univ.) das richtige Programm für Sie. Verknüpfen Sie das Risikomanagement eines Unternehmens mit den Anforderungen an die Compliance und sichern Sie Ihr Unternehmen somit umfassend ab.

**KURSDAUER:** 20 Kurstage  
**ABSCHLUSS:** *Risk- und Compliance Officer (Univ.)*  
**ZIELGRUPPE:** Führungskräfte & Mitarbeiter aus Unternehmen aller Branchen

[www.zww.uni-augsburg.de/compliance](http://www.zww.uni-augsburg.de/compliance)



Prof. Dr. Holger Kahle

## Vivat academia!

Lebenslanges Lernen ist zu einer Anforderung geworden, der sich kein Teilnehmer des Wirtschaftslebens mehr entziehen kann. Die Digitalisierung ermöglicht disruptive Innovationen und stellt bewährte Geschäftsmodelle auf den Prüfstand. Auch die rechtsberatenden Berufe bleiben von dieser Entwicklung nicht verschont.

Zumindest bei einfachen Sachverhalten ist Künstliche Intelligenz im Begriff, sie effizienter und durch Lerneffekte sogar effektiver zu arbeiten als der Mensch. Speziell im rechtlichen Umfeld ergibt sich aber auch aus der Materie selbst ein anhaltender Druck zum dauerhaften Lernen. Das lässt sich eindrucksvoll im Steuerrecht beobachten.

Es gibt wohl kaum ein Rechtsgebiet, das sich so dynamisch verändert und entwickelt wie das deutsche Steuerrecht. Die Anzahl der Akteure, die auf den Gesetzgeber einwirken, hat sich in der jüngsten Vergangenheit deutlich erhöht.

Wurden Gesetzesinitiativen in der Vergangenheit besonders durch Anregungen von Verbänden oder als Reaktion auf Entscheidungen der Finanzgerichtsbarkeit ausgelöst, spielen internationale Institutionen und Organisationen eine immer größere Rolle. Während die OECD ihren Einfluss grundsätzlich „nur“ über Soft Law geltend machen kann, greift die EU mit dem Erlass von Richtlinien inzwischen

auch im Bereich der direkten Steuern unmittelbar in die Gesetzgebung ein. Der Gesetzgeber agiert in diesem Umfeld immer stärker punktuell und reaktiv statt systematisch. Deshalb muss altes Wissen beim Berater nicht substituiert, sondern um neue Regelungen erweitert werden.

Ebenfalls erfordern die aktuellen Entwicklungen, dass sich die Bera- terschaft immer stärker mit De-lege-ferenda-Überlegungen – also Überlegungen zu kommandem Recht – auseinandersetzen muss. Was hilft beispielsweise eine Strukturierung, die zwar de lege lata – nach geltendem Recht – noch möglich ist, jedoch durch interna- tionale Vorgaben bereits in wenigen Jahren mit hoher Wahr- scheinlichkeit obsolet sein wird?

Die Fort- und Weiterbildung muss als Chance begriffen werden: Sie ist die probate Antwort sowohl auf den Trend der Digitalisierung als auch auf die zunehmende Komplexität der rechtlichen Rege- lungen. Unabhängig davon, ob man als Rechtsanwalt, Steuerbera- ter, Wirtschaftsprüfer oder Betriebswirt tätig ist – das eigene Studi- um hat zwar seinen formellen Abschluss gefunden, wirklich vorbei ist es aber niemals. Vivat academia!

**Prof. Dr. Holger Kahle, Universität Hohenheim**

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen

## IMPRESSUM

Berater-Magazin »Qualifizierung  
und Weiterbildung«

**dfv** Mediengruppe

**VERLAG:** Deutscher Fachverlag GmbH  
Fachmedien Recht und Wirtschaft  
Mainzer Landstraße 251  
60326 Frankfurt am Main  
Fon: 069/7595-2711 Fax: 069/7595-2710  
www.dfv.de, www.ruw-online.de

**GESCHÄFTSFÜHRUNG:** Angela Wisken  
(Sprecherin), Peter Esser, Markus Gotta,  
Peter Kley, Holger Knapp, Sönke Reimers

**AUFSICHTSRAT:** Klaus Kottmeier,  
Andreas Lorch, Catrin Lorch, Peter Ruß

**GESAMTVERLAGSLEITUNG FACHMEDIEN  
RECHT UND WIRTSCHAFT:** Torsten Kutschke

**REGISTERGERICHT:** Amtsgericht  
Frankfurt am Main, HRB 8501

**VERLAGSLEITUNG:** Marion Gertzen (V.i.S.d.P.)  
E-Mail: marion.gertzen@dfv.de  
Fon: 069/7595-2711

**REDAKTION:** Hans Thurn-Frähmke (V.i.S.d.P.)  
E-Mail: hans.thurn@dfv.de  
Fon: 069/7595-3052

Simone Spohr (leitende Redakteurin)

**ANZEIGEN:** Oliver Glaser-Gallion  
E-Mail: oliver.glaser-gallion@dfv.de  
Fon: 069/7595-2717

Iris Biesinger  
E-Mail: iris.biesinger@dfv.de  
Fon: 069/7595-2713

**GESTALTUNG UND SATZ:**  
dfv Corporate Media,  
Constanze Hanebutt

**DRUCK:** Kuthal GmbH & Co. KG  
Johann-Dahlem-Straße 54  
63814 Mainaschaff

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen  
des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung  
des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt  
insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbei-  
tungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen  
und die Einspeicherung und Verarbeitung in  
elektronischen Systemen.

Keine Haftung für unverlangt eingesandte  
Manuskripte. Mit der Annahme zur Alleinveröffent-  
lichung erwirbt der Verlag alle Rechte, einschließlich  
der Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank.

© 2017 Deutscher Fachverlag GmbH,  
Frankfurt am Main

Berater-Magazin, ISSN 2194-3583



## Hungrig nach Bildung

An der staatlichen Universität Hohenheim beenden die ersten Absolventen gerade ihr berufsbegleitendes Studium zum „Master in Finance“. Wer will, integriert in das Studium den Lehrgang zum Börsenhändler.

Der Adrenalinspiegel bei den Absolventen des ersten berufsbegleitenden Studienjahrgangs „Master of Science in Finance“ an der Universität Hohenheim bewegt sich vermutlich seit einigen Wochen konstant nach oben. Im Herbst sollen die zwölf offiziell ihren Abschluss erhalten.

„Die Idee ist, jungen Fachkräften aus der Finanzwirtschaft sowohl ein breites Wissen über den Finanzmarkt zu vermitteln als auch Geschäftsmodelle von unterschiedlichen Teilnehmern am Finanzmarkt wie Banken, Bausparkassen und Versicherer vorzustellen“, erklärt Professor Jörg Schiller. Er ist einer der beiden Studiengangsleiter und Inhaber des Lehrstuhls für Versicherungswirtschaft und Sozialsysteme in Hohenheim. Seit 2015 bietet die Uni Hohenheim zusammen mit dem Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft Südwest das berufsbegleitende Master-Studium an. Voraussetzungen für die Teilnahme sind ein abgeschlossenes Studium und mindestens ein Jahr Berufserfahrung. „Die meisten Studierenden kommen aus dem finanzwirtschaftlichen Bereich, doch der Studiengang ist auch für angrenzende Bereiche wie etwa Juristen offen“, erklärt Schiller.

„Wir liefern damit Bildung, keine Ausbildung“, formuliert es Schillers Kollege Professor Hans-Peter Burghof, ebenfalls Studiengangsleiter und Inhaber des Lehrstuhls für Bankwirtschaft und Finanzdienstleistungen an der Uni. Es gehe um ein tiefes Verständnis von ökonomischen Abläufen und Zusammenhängen, um den Gewinn von Kompetenz, Verhandlungsgeschick und Entscheidungsgrundlagen. „Unsere Teilnehmer kommen häufiger mit einem eher praxisorientierten Bachelor von einer Dualen Hochschule und bringen

einen ausgeprägten Hunger nach Wissen mit. Sie wollen die theoretische Fundierung“, freut sich Burghof.

Inhaltlich sei die wissenschaftliche Ausbildung, bei der die Veranstaltungen auf Deutsch stattfinden, breit ausgerichtet: Sie vereine sowohl Management- als auch Allfinanzwissen. Dadurch bereite sie Absolventen auf Managementpositionen im Finanzdienstleistungssektor, im Bereich Corporate Finance, in der strategischen Unternehmenssteuerung, im Treasury Management bei Unternehmen oder in Unternehmensberatungen sowie in Business Development und Digital Finance vor. Dieser Karrierebooster im eigenen Unternehmen oder bei einem künftigen Arbeitgeber hat seinen Preis. 23.500 Euro zahlen die Teilnehmer für die vier Semester, für zwei mehrtägige Seminare kommen noch Unterkunft und Verpflegung dazu.

### WISSENSCHAFT ALS HANDWERKSZEUG

Einer der Studierenden ist André Völker, Unternehmensberater bei der Concept AG in Stuttgart. Im beruflichen Alltag beschäftigt er sich unter anderem mit der Restrukturierung mittelständischer Unternehmen. Völker startete im ersten Jahrgang des Masters in Finance. „Mich haben mehrere Dinge überzeugt“, sagt er rückblickend. Dazu gehörten – neben der hohen Reputation der Hochschule – unter anderem die wissenschaftlichen Modelle als Handwerkszeug und das kritische Hinterfragen von Sachverhalten. Das sehr abwechslungsreiche Curriculum habe sich immer wieder mit spannenden Themen beschäftigt. Im Wahlbereich entschied sich Völker für das Fach Unternehmensbewertung, weil er im Be-

„Während des Studiums hat mich in den Präsenzphasen in Hohenheim die Zusammenarbeit in diesem kunterbunten Team mit unterschiedlichstem beruflichen Background sehr bereichert.“

André Völker

rufsalldag häufig mit M&A-Situationen und Investoren zu tun hat. Besonders gefallen hat dem Unternehmensberater auch das Modul Leadership mit praktischen Empfehlungen zur Mitarbeiterführung und -motivation. „Das konnte ich bei Kundenprojekten sofort anwenden“, sagt Völker.

Auch wenn während der Vorlesungswochen das Studium im Vordergrund stand, generell erlebte der Unternehmensberater – Vater von zwei kleinen Kindern – durch die zusammenhängenden Präsenzzeiten in den zwei Studienjahren eine gute Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Studium. „Enorm wichtig war die Unterstützung durch meine Frau sowie durch meinen Arbeitgeber. Und natürlich musste ich mich gut organisieren und sehr diszipliniert sein“, sagt Völker.

Unter anderem stellte ihn sein Arbeitgeber während der Präsenzvorlesungen frei, so dass Völker seinen Urlaub zum Lernen und als Familienzeit zur Verfügung hatte. Denn auch abends, wenn die Kinder ins Bett gebracht waren, hieß es, noch mal in ein Buch zu schauen und neues Wissen zu vertiefen, erinnert sich Völker. „In den Präsenzphasen in Hohenheim hat mich dann die Zusammenarbeit in diesem kunterbunten Team mit unterschiedlichstem beruflichen Background sehr bereichert.“ Mittlerweile hat der Unternehmensberater seine Master-Arbeit und damit das Studium offiziell beendet.

Immer im Januar startet der nächste Studiengang. Die Bewerbungsfrist für 2018 endet am 30. September dieses Jahres. Wie in den vorherigen drei Jahrgängen bestehen die ersten drei Semester aus Grundlagen-, Vertiefungs- und Spezialisierungsmodulen. Zu den Grundlagen im Pflichtbereich gehören unter anderem die Theorie der Finanzmärkte und Empirische Methoden. Bei den Schwerpunktmodulen stehen Themen wie Finanzdienstleistungsmanagement, Bauspar- oder Bankmanagement, aber auch IT-Prozessmanagement, Management-Ethik oder Risikomanagement in Finanzunternehmen auf dem Stundenplan. Der Wahlbereich bietet Module wie Corporate Finance, Unternehmensbewertung, Controlling und auch versicherungsspezifische Veranstaltungen. Im vierten Semester schließt sich die Master-Arbeit an.

Mit seinen wissenschaftlichen Lehrinhalten eröffnet das Studium auch die Möglichkeit für eine Promotion an einer Universität. Das machte für Annemarie

Maruck einen der Reize aus. Maruck bekam die Anregung für den Master in Hohenheim von ihrem Vorstand. Die 24-Jährige arbeitet beim Alte Leipziger Hallesche Versicherungskonzern als Interne Revisorin. Nach ihrem Bachelor-Abschluss an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg wollte Maruck berufsbegleitend ihren Master draufsatteln. „Das Uni-Niveau dabei war für mich die erste Wahl“, sagt Maruck.

Das hohe Niveau sei berufsbegleitend natürlich eine Herausforderung, stellt Maruck offen fest. „Wer sich für das Programm entscheidet, sollte bereit sein, in der Zeit richtig ranzuklotzen“, sagt Maruck. Sie selbst hat mit ihrem Master-Abschluss vom Lernen noch nicht genug. Mittelfristig möchte sie ihren Doktor anschließen. „Die Koppelung an den universitären Fachbereich garantiert den berufsbegleitend Studierenden den Zugang zu moderner Forschung und Lehre nach internationalen Standards“, betont Studiengangsleiter Burghof.

### WEITERBILDUNG FÖRDERN

Ideengeber des Studiengangs waren das Weiterbildungsinstitut Hohenheim Management School, das Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft Südwest e.V. (BWW Südwest) und Stuttgart Financial. Stuttgart Financial ist eine übergreifende Plattform für Finanzthemen; sie wurde unter anderem von der Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse sowie dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg initiiert. Vor fünf Jahren beschloss Stuttgart Financial, die Aus- und Weiterbildung im Finanzbereich zu fördern.

Das Engagement dieser drei Partner ermöglicht die weitreichende Kooperation des Studiengangs mit vielen Finanzakteuren im Großraum Stuttgart. Daraus resultiert auch eine Besonderheit. „Als Wahlmodul können die Studierenden den Lehrgang zum Börsenhändler absolvieren“, sagt Burghof. Die Prüfung zum zertifizierten Börsenhändler finde extern bei der Börse statt. Für den Lehrgang fallen extra Kosten an, doch der Reiz – allerdings auch die zusätzliche zeitliche Herausforderung – sei groß. „In den beiden bisherigen Jahrgängen hat sich zwischen einem Viertel und einem Drittel der Teilnehmer dafür entschieden“, so der Studiengangsleiter. Für angehende Finanzprofis zählt auch der Ausbau des beruflichen Netzwerks durch das Studium. „Künftig wollen wir da noch aktiver sein“, so Burghofs Ausblick.

Simone Spohr



Zwei der Professoren: Hans-Peter Burghof und Jörg Schiller, sowie Master-Absolvent André Völker



## Verbindungen schaffen

Die enge Verzahnung von Wissenschaft und Praxis ist für die Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. die wichtigste Aufgabe.

Wo positioniert sich die Betriebswirtschaftslehre? Im Spannungsfeld von theoretischer Brillanz und praktischer Relevanz ist diese Frage immer wieder wichtig“, sagt Maria Engels, Geschäftsführerin der Schmalenbach-Gesellschaft (SG). Bei Tagungen, in Arbeitskreisen, mit Stipendien und dem Schmalenbach-Preis sowie mit vielfältigen Aktivitäten fördere die Gesellschaft daher die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Wirtschaftspraxis und -gesetzgebung.

„Die Gesellschaft ist zwar historisch verortet. Doch der aktuelle Bezug zeigt sich klar bei den Themen der vielfältigen Publikationen“, sagt Engels. Dazu zählen Artikel in Fachpublikationen, die eigene Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF) und der Schmalenbach Business Review (SBR) sowie Bücher. Ein ganz aktuelles Projekt ist gerade ein Sonderheft zur ZfbF, das im Herbst erscheint. Darin beleuchten 19 Arbeitskreise den aktuellen Megatrend „Digitalisierung, Vernetzung und disruptive Geschäftsmodelle“ aus ihren unterschiedlichen Perspektiven.

Ihr Leitprinzip – den Dialog von Wissenschaft und Praxis – verdankt die Gesellschaft ihrem Initiator und Namensgeber. In seinem Aufsatz „Privatwirtschaftslehre als Kunstlehre“ bekannte sich Eugen Schmalenbach 1911 zu den Prinzipien einer angewandten Wissenschaft. Der Kölner Professor legte damals den Grundstein für die heutige Arbeit der Gesellschaft.

Bis in die 1950er Jahre diskutierte man die Themen einer anwendungsorientierten Wissenschaft nur im Kreis der Schmalenbach-Schüler. Als sich die Gesellschaft dann für alle Interessierten öffnete, gab es einen Wachstumsschub. Heute zählen zu den insgesamt rund 1.700 Mitgliedern natürliche und juristische Personen. Neben den meisten DAX-Unternehmen gehören auch große Wirtschaftsprüfungs-Gesellschaften dazu. Die persönlichen Mitglieder stammen ziemlich genau zur Hälfte aus der Wirtschaftspraxis und aus dem Hochschulbereich.

Viele Mitglieder engagieren sich in einem der 27 Arbeitskreise. Die Mehrzahl der Arbeitskreise wie „Externe Unternehmensrechnung“, „Integrated Reporting“ oder „Steuern“ beschäftigt sich mit Accounting- und Finanz-Themen. „Wir decken aber ein breites BWL-Spektrum ab“, sagt Engels. Im Arbeitskreis „Ökonomie im Gesundheitswesen“ seien beispielsweise Kliniken dabei, im Arbeitskreis „Regulierung in Netzindustrien“ viele Netzbetreiber aus den Branchen Telekommunikation, Post, Strom, Gas, Bahn und Wasser. „Zu wichtigen Gesetzesvorhaben nehmen wir ebenfalls Stellung“, sagt Engels. Wie 2015, als Stellungnahmen zum Gesetzentwurf zur Reform der Abschlussprüfung für Kapitalmarktunternehmen direkt an die Ansprechpartner in den Ministerien gingen.

Relevante Themen werden zweimal pro Jahr auf breiter Basis diskutiert. Im Frühjahr findet die eintägige Schmalenbach-Tagung, jeden Herbst der zweitägige Deutsche Betriebswirtschaftler-Tag statt, beide mit über 400 Teilnehmern. Zu diesen Tagungen sind auch die Schmalenbach-Preisträger sowie -Stipendiaten eingeladen. „Mit Leben füllt sich der Netzwerkgedanke, wenn die ehemals Geförderten beim Alumni-Treffen von ihren Karrieren berichten und Aufgaben als Mentoren übernehmen“, freut sich Engels.

Simone Spohr

### NACHWUCHSFÖRDERUNG

**Schmalenbach-Preis:** mit 10.000 Euro dotiert; für eine herausragende BWL-Promotion. Thema der 18. Preisträgerin 2016: „Essays on Corporate Tax Planning and Corporate Tax Avoidance – Why Tax Expense Differs Across Firms?“

**Stipendien:** für Studierende betriebswirtschaftlich orientierter Master-Studiengänge in Deutschland, Österreich und der Schweiz; 500 Euro Büchergeld für maximal zwei Jahre sowie die kostenlose Mitgliedschaft in der Schmalenbach-Gesellschaft.

Mehr unter [www.schmalenbach.org](http://www.schmalenbach.org).

## Wege zur juristischen Qualifikation mit dem Abschluss LL.M./MBA/M.A. sowie Aus- und Weiterbildungen für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Hier finden Sie die wesentlichen Weiterbildungsmöglichkeiten, die für Juristen interessant sind.

Nach Postleitzahlen geordnet, hilft der Wegweiser bei der Entscheidung, welchen Karriereweg man verfolgen will.

### PLZ 0

**Friedrich-Schiller-Universität Jena, Rechtswissenschaftliche Fakultät • Carl-Zeiss-Straße 3 • 07743 Jena**

Studiengang: **Privates und Öffentliches Wirtschaftsrecht (LL.M. oec.)**

Anmeldeschluss: 15. September / 15. März

Beginn: 1. Oktober / 1. April

Dauer: 4 Semester

Telefon: 03641 - 94 20 03

Website: [www.rewi.uni-jena.de](http://www.rewi.uni-jena.de)

**Universität Leipzig • Juristenfakultät • Ritterstraße 26 • 04109 Leipzig**

Studiengang: **Recht der europäischen Integration (LL.M.)**

Anmeldeschluss: September 2017

Beginn: Oktober 2017

Dauer: 4 Semester

Telefon: 0341 - 973 52 13

Website: [www.jura.uni-leipzig.de](http://www.jura.uni-leipzig.de)

**Universität Leipzig • Juristenfakultät • Ritterstraße 26 • 04109 Leipzig**

Studiengang: **Europäischer Privatrechtsverkehr (LL.M.)**

Anmeldeschluss: September 2017

Beginn: Oktober 2017

Dauer: 4 Semester

Telefon: 0341 - 973 52 32

Website: [www.jura.uni-leipzig.de](http://www.jura.uni-leipzig.de)

### PLZ 1

**Steinbeis-Hochschule Berlin, School of Governance, Risk & Compliance • Chausseestraße 13 • 10115 Berlin**

Studiengang: **Master of Business Administration (MBA)**

Anmeldeschluss: zum Start des Programms

Beginn: jeweils im Oktober  
(ganzjähriger Einstieg möglich)

Dauer: 24 Monate (vier Semester),  
Präsenztage i.d.R. an drei Tagen im Monat

Telefon: 030 - 27 58 14 80

Website: [www.school-grc.de](http://www.school-grc.de)

**Freie Universität Berlin • Boltzmannstraße 3 • 14195 Berlin**

Studiengang: **Master of Business, Competition and Regulatory Law (MBL)**

Anmeldeschluss: 31. Mai eines jeden Jahres

Beginn: Oktober eines jeden Jahres

Dauer: 1 Jahr (2 Semester)

Telefon: 030 - 83 86 06 98

Website: [www.jura.fu-berlin.de](http://www.jura.fu-berlin.de)

**Universität Potsdam • August-Bebel-Straße 89 • 14482 Potsdam**

Studiengang: **Masterstudiengang Unternehmens- und Steuerrecht (LL.M.)**

Anmeldeschluss: 15.07. und 15.01. eines jeden Jahres

Beginn: jeweils zum Winter- und Sommersemester

Dauer: 3 Semester (Vollzeit) / 5 Semester (Teilzeit)

Telefon: 0331 - 977 34 64

Website: [www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de)

**Europa Universität Viadrina Frankfurt (Oder) • Große Scharnstraße 59 • 15230 Frankfurt (Oder)**

Studiengang: **Europäisches Wirtschaftsrecht (LL.M.)**

Anmeldeschluss: 15. September eines jeden Jahres

Beginn: Oktober (Wintersemester) eines jeden Jahres

Dauer: 3 Semester

Telefon: 0335 - 553 426 26

Website: [www.rewi.europa-uni.de](http://www.rewi.europa-uni.de)

**Europa Universität Viadrina Frankfurt (Oder) • Große Scharnstraße 59 • 15230 Frankfurt (Oder)**

Studiengang: **Master of International Human Rights and Humanitarian Law (LL.M.)**

Anmeldeschluss: siehe Website

Beginn: April und Oktober

Dauer: 3 Semester

Telefon: 0335 - 553 426 26

Website: [www.rewi.europa-uni.de](http://www.rewi.europa-uni.de)

### PLZ 2

**Universität Hamburg, Fakultät für Rechtswissenschaft, Seminar für Versicherungswissenschaft • Rothenbaumchaussee 33 • 20148 Hamburg**

Studiengang: **Berufsbegleitender Masterstudiengang LL.M. Versicherungsrecht "Insurance Law"**

Anmeldeschluss: 31. Juli

Beginn: Oktober (Wintersemester)

Dauer: 3 Semester

Telefon: 040 - 428 38 45 84

Website: [www.jura.uni-hamburg.de](http://www.jura.uni-hamburg.de)

**EHV - Europäischer Hochschulverbund Fernstudium und Weiterbildung GmbH • Neuer Wall 80 • 20354 Hamburg**

Studiengang: **Zertifikatskurs DATEV-Buchführung**

Anmeldeschluss: bis kurz vor Kursbeginn

Beginn: siehe Website

Dauer: 2-3 Monate

Telefon: 040 - 688 91 55 20

Website: [www.ehv-fernstudium.de](http://www.ehv-fernstudium.de)

**EHV - Europäischer Hochschulverbund Fernstudium und Weiterbildung GmbH • Neuer Wall 80 • 20354 Hamburg**

Studiengang: **Zertifikatskurs DATEV - Lohn und Gehalt**  
 Anmeldeschluss: bis kurz vor Kursbeginn  
 Beginn: siehe Webseite  
 Dauer: 4 Wochen  
 Telefon: 040 - 688 91 55 20  
 Website: www.ehv-fernstudium.de

**EHV - Europäischer Hochschulverbund Fernstudium und Weiterbildung GmbH • Neuer Wall 80 • 20354 Hamburg**

Studiengang: **Zertifikatsstudium Mediation (univ.)**  
 Anmeldeschluss: siehe Webseite  
 Beginn: zum Sommer- und Wintersemester  
 Dauer: 7-9 Monate  
 Telefon: 040 - 688 91 55 20  
 Website: www.ehv-fernstudium.de

**EHV - Europäischer Hochschulverbund Fernstudium und Weiterbildung GmbH • Neuer Wall 80 • 20354 Hamburg**

Studiengang: **Zertifikatsstudium Coaching (univ.)**  
 Anmeldeschluss: siehe Webseite  
 Beginn: zum Sommer- und Wintersemester  
 Dauer: 12-16 Monate  
 Telefon: 040 - 688 91 55 20  
 Website: www.ehv-fernstudium.de

**Universität Bremen, Hanse Law School, Fachbereich Rechtswissenschaft • Universitätsallee, GW 1 • 28359 Bremen**

Studiengang: **Transnational Law (Hanse Law School), LL.M.**  
 Anmeldeschluss: siehe Website  
 Beginn: Lehrveranstaltungen ab Mitte Oktober  
 Dauer: 2 Semester  
 Telefon: siehe Website  
 Website: www.jura.uni-bremen.de

## PLZ 3

**Technische Hochschule Mittelhessen, TH Business School • Wiesenstraße 14 • 35390 Giessen**

Studiengang: **Master of Business Administration (MBA) Teilzeit am THM Campus Friedberg**  
 Anmeldeschluss: Bewerbung laufend möglich  
 Beginn: Start 02.10.2017 bzw. 09.03.2018  
 Dauer: 15 Monate zzgl. 4 Monate Abschlussarbeit, meist im Unternehmen  
 Telefon: 0641 - 309 27 07  
 Website: www.mba-school.de

**Fachhochschule Bielefeld, Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit • Interaktion 1 • 33619 Bielefeld**

Studiengang: **Zertifikatsstudium "Arbeitsrecht und Personalmanagement" (Verbundstudiengang)**  
 Anmeldeschluss: 15. Januar eines jeden Jahres  
 Beginn: Sommersemester  
 Dauer: 2 Semester (berufsbegleitend)  
 Telefon: siehe Website  
 Website: www.fh-bielefeld.de

**Fachhochschule Bielefeld, Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit • Interaktion 1 • 33619 Bielefeld**

Studiengang: **Verbundstudiengang Technische Betriebswirtschaft (MBA)**  
 Anmeldeschluss: 15. Januar eines jeden Jahres  
 Beginn: Sommersemester  
 Dauer: 5 Semester (berufsbegleitend)  
 Telefon: siehe Website  
 Website: www.fh-bielefeld.de

**Fachhochschule Bielefeld, Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit • Interaktion 1 • 33619 Bielefeld**

Studiengang: **Masterstudiengang Wirtschaftsrecht**  
 Anmeldeschluss: 15. Januar eines jeden Jahres  
 Beginn: Sommersemester  
 Dauer: 5 Semester (berufsbegleitend)  
 Telefon: siehe Website  
 Website: www.fh-bielefeld.de

**Fachhochschule Bielefeld, Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit • Interaktion 1 • 33619 Bielefeld**

Studiengang: **Zertifikatsstudium "Wirtschaftsrecht und Management" (Verbundstudiengang)**  
 Anmeldeschluss: 15. Januar eines jeden Jahres  
 Beginn: Sommersemester  
 Dauer: 2 Semester, berufsbegleitend  
 Telefon: siehe Website  
 Website: www.fh-bielefeld.de

**Universität Kassel • Mönchebergstraße 19 • 34109 Kassel**

Studiengang: **Master-Studiengang Umweltrecht und Energierecht (LL.M.)**  
 Anmeldeschluss: März und September eines jeden Jahres  
 Beginn: Sommer- und Wintersemester  
 Dauer: 3 Semester  
 Telefon: 0561 - 804 71 79  
 Website: www.uni-kassel.de

**Universität Kassel • Mönchebergstraße 19 • 34109 Kassel**

Studiengang: **Master Wirtschaftsrecht (LL.M.) - europäisch und international ausgerichtetes Studienprogramm**  
 Anmeldeschluss: 1. März (Sommersemester) und 1. September (Wintersemester) eines jeden Jahres  
 Beginn: Sommer- und Wintersemester  
 Dauer: 3 Semester  
 Telefon: 0561 - 804 71 79  
 Website: www.iwr.uni-kassel.de

**Georg-August-Universität Göttingen • Platz der Göttinger Sieben 6 • 37073 Göttingen**

Studiengang: **Chinesisches Recht und Rechtsvergleichung LL.M./ M.A.**  
 Anmeldeschluss: siehe Website  
 Beginn: siehe Website  
 Dauer: 4 Semester (2 Semester in Göttingen und 2 Semester in Nanjing, China)  
 Telefon: 0551 - 391 24 36  
 Website: www.deutschchinesischesinstitut.uni-goettingen.de

## PLZ 4

**Westfälische Wilhelms-Universität Münster / JurGrad gGmbH • Picassoplatz 3 • 48143 Münster**

Studiengang: **Berufsbegleitender Masterstudiengang „Mergers & Acquisitions“ (LL.M./EMBA)**  
 Anmeldeschluss: 15. Juli 2017 (bei freien Teilnehmerplätzen auch darüber hinaus)  
 Beginn: 09. Oktober 2017  
 Dauer: 3 Semester zzgl. 4 Monate Master Thesis  
 Telefon: 0251 - 62 07 70  
 Website: www.jurgrad.de

**Westfälische Wilhelms-Universität Münster / JurGrad gGmbH • Picassoplatz 3 • 48143 Münster**

Studiengang: **Berufsbegleitender Masterstudiengang „Steuerwissenschaften“ (LL.M./EMBA)**  
 Anmeldeschluss: 15. Juli 2017 (bei freien Teilnehmerplätzen auch darüber hinaus)  
 Beginn: 09. Oktober 2017  
 Dauer: 3 Semester zzgl. 4 Monate Master Thesis  
 Telefon: 0251 - 62 07 70  
 Website: www.jurgrad.de

POSTGRADUIERTENSTUDIENGANG  
**WIRTSCHAFTSRECHT FÜR TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN**  
 PRAXISNAH - INTERDISZIPLINÄR - INDIVIDUELL

**b-tu** Brandenburgische Technische Universität  
 Cottbus - Senftenberg

- berufsbegleitendes Studium an der BTU Cottbus-Senftenberg in Kooperation mit der internationalen Anwaltssozietät CMS Hasche Sigle, Abschluss »Master of Business Law« (M.B.L.)
- Vorbereitung auf eine selbstständige oder leitende Tätigkeit in Technologieunternehmen durch Vermittlung von praxisspezifischen juristischen und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen, u.a. auf den Gebieten Mergers & Acquisitions, Finanz- und Steuerrecht, Medienrecht, Risikomanagement - individuelle Schwerpunktsetzung möglich
- Regelstudienzeit 3 (Vollzeit) oder 5 (Teilzeit) Semester inkl. Abschlussarbeit
- Studienbeginn jeweils zum Sommer- und Wintersemester (Bewerbungsschluss 15.2./30.8.)
- Teilnahmegebühr 500 Euro pro Semester zzgl. der Semestergebühren inkl. Semesterticket für den öffentlichen Nahverkehr in Berlin und Brandenburg



Brandenburgische Technische Universität  
 Cottbus - Senftenberg  
 Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften  
 Erich-Weinert-Straße 1 • 03046 Cottbus

Claudia Tippmann  
 T +49 (0)355 - 69 20 79  
 E tippmann@b-tu.de

Reinschnuppern? Nehmen Sie teil an unseren  
 10. Cottbuser Medienrechtstagen zum  
 Thema Fake News am 12. und 13.10.2017.

www.b-tu.de

**Westfälische Wilhelms-Universität Münster / JurGrad gGmbH •  
Picassoplatz 3 • 48143 Münster**

Studiengang: **Berufsbegleitender Masterstudiengang „Wirtschaftsrecht & Restrukturierung“ (LL.M.)**  
Anmeldeschluss: 15. Juli 2017 (bei freien Teilnehmerplätzen auch darüber hinaus)  
Beginn: 18. September 2017  
Dauer: 3 Semester zzgl. 4 Monate Master Thesis  
Telefon: 0251 - 620 77 13  
Website: www.jurgrad.de

**Info-Steuerseminar GmbH •  
Steinstraße 4 • 40212 Düsseldorf**

Studiengang: **Studienlehrgang „SB 920“**  
Abschluss: **Steuerberater**  
Anmeldeschluss: siehe Website  
Beginn: April eines jeden Jahres  
Dauer: 1,5 Jahre (670 Unterrichtsstunden; 9 Klausuren)  
Telefon: 0211 - 86 72 10  
Website: www.info-steuerseminar.de


**Berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang**
**Der Studiengang:**

- Steuer-, Gesellschafts- und Bilanzrecht
- Ausgeprägte Praxisorientierung durch Fallstudien
- Akkreditierter und internat. anerk. LL.M.-Abschluss
- 1 Jahr berufsbegleitendes Studium zzgl. Masterarbeit
- Blockveranstaltungen

**Bewerben Sie sich jetzt!**
**Kontakt:**

Cologne Tax Education GmbH  
Universität zu Köln | Albertus-Magnus-Platz | 50923 Köln  
Tel.: +49 221 470-6579

[www.unternehmensteuerrecht.uni-koeln.de](http://www.unternehmensteuerrecht.uni-koeln.de)


**IDW Akademie GmbH • Tersteegenstraße 14 •  
40474 Düsseldorf**

Studiengang: **Berufsbegleitende Ausbildung**  
Abschluss: **Aus- und Weiterbildung**  
Anmeldeschluss: siehe Website  
Beginn: mehrmals jährlich im Zeitraum von August bis Dezember  
Dauer: unterschiedlich, siehe Website  
Telefon: 0211 - 456 11 95  
Website: www.idw.de

**PLZ 5**
**Hochschule Fresenius für Wirtschaft und Medien GmbH •  
Im MediaPark 4c • 50670 Köln**

Studiengang: **General Business Management (MBA)**  
Anmeldeschluss: siehe Website  
Beginn: Sommer- und Wintersemester  
Dauer: 6 Semester  
Telefon: siehe Website  
Website: www.hs-fresenius.de

**Hochschule Fresenius für Wirtschaft und Medien GmbH •  
Im MediaPark 4c • 50670 Köln**

Studiengang: **General Management (MBA)**  
Anmeldeschluss: siehe Website  
Beginn: Sommer- und Wintersemester  
Dauer: 4 Semester  
Telefon: siehe Website  
Website: www.hs-fresenius.de

**Taxmaster GmbH •  
Lichtstraße 45-49 • 50825 Köln**

Studiengang: **Master of Arts in Taxation**  
Anmeldeschluss: siehe Website  
Beginn: siehe Website  
Dauer: 4 bis 7 Semester, individualisiert  
Telefon: 0221 - 93 64 42 18  
Website: www.taxmaster.de

**Hochschule Mainz •  
Lucy-Hillebrand-Straße 2 • 55128 Mainz**

Studiengang: **Master of Taxation (inkl. Vorbereitung auf das StB-Examen)**  
Anmeldeschluss: 15. Dezember eines jeden Jahres  
Beginn: Sommersemester  
Dauer: 5 Semester  
Telefon: 06131 - 628 34 19  
Website: taxation.hs-mainz.de

**PLZ 6**
**Universität Mannheim und University of Adelaide  
(Australien), Master of Comparative Business Law •  
Schloss Westflügel • 68131 Mannheim**

Studiengang: **Masterstudiengang „Master of Laws“ (LL.M.)**  
Anmeldeschluss: 31.05. eines jeden Jahres  
Beginn: jeweils Anfang September  
Dauer: 4 Semester  
Telefon: 0621 - 181 13 09 / -23 29 / -14 15  
Website: www.jura.uni-mannheim.de

**Universität Mannheim und University of Adelaide  
(Australien), Master of Comparative Business Law •  
Schloss Westflügel • 68131 Mannheim**

Studiengang: **Masterstudiengang „Wettbewerbs- und Regulierungsrecht“ (LL.M.)**  
Anmeldeschluss: 31.05. eines jeden Jahres  
Beginn: jeweils Anfang September  
Dauer: 4 Semester  
Telefon: 0621 - 181 13 09 / -23 29 / -14 15  
Website: www.jura.uni-mannheim.de

**Universität Mannheim und University of Adelaide  
(Australien), Master of Comparative Business Law •  
Schloss Westflügel • 68131 Mannheim**

Studiengang: **Master of Comparative Business Law (M.C.B.L.)**  
Anmeldeschluss: 31. Mai eines Jahres  
Beginn: zum Herbst-/ Wintersemester (September)  
Dauer: 1 Jahr (2 Semester; September bis Juli)  
Telefon: 0621 - 181 13 21  
Website: mcbl.uni-mannheim.de

**Universität Mannheim, Abteilung Rechtswissenschaft •  
Schloss • 68131 Mannheim**

Studiengang: **Master of Laws (LL.M.)**  
Anmeldeschluss: 31. Mai eines Jahres  
Beginn: Anfang September eines Jahres  
Dauer: 4 Semester  
Telefon: siehe Website  
Website: www.jura.uni-mannheim.de

**Frankfurt School of Finance & Management •  
Sonnemannstraße 9 – 11 • 60314 Frankfurt am Main**

Studiengang: **Master in Auditing (MSc)**  
Anmeldeschluss: 1. Dezember  
Beginn: Anfang Mai eines Jahres  
Dauer: 7 Semester (inkl. Masterthesis), Teilzeit  
Telefon: siehe Website  
Website: www.frankfurt-school.de

**Frankfurt University of Applied Sciences • Nibelungenplatz 1 •  
60318 Frankfurt am Main**

Studiengang: **Entrepreneurship & Business Development (MBA)**  
Anmeldeschluss: 30. September des jeweiligen Jahres  
Beginn: Wintersemester  
Dauer: 5 bis 6 Semester (berufsbegleitend)  
Telefon: siehe Website  
Website: www.frankfurt-university.de

**Studiengemeinschaft Darmstadt GmbH •  
Ostendstraße 3 • 64319 Pfungstadt**

Studiengang: **Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in IHK**  
Anmeldeschluss: jederzeit  
Beginn: jederzeit  
Dauer: 21 Monate bei einer wöchentlichen Studienzeit von 15 Stunden  
Telefon: 0800 - 806 60 00  
Website: www.sgd.de

**Studiengemeinschaft Darmstadt GmbH •  
Ostendstraße 3 • 64319 Pfungstadt**

Studiengang: **Controlling**  
Anmeldeschluss: jederzeit  
Beginn: jederzeit  
Dauer: 9 Monate bei einer wöchentlichen Studienzeit von 8 - 10 Stunden  
Telefon: 0800 - 806 60 00  
Website: www.sgd.de

**Universität Heidelberg, Institut für deutsches und  
europäisches Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht •  
Friedrich-Ebert-Platz 2 • 69117 Heidelberg**

Studiengang: **Legum Magister in Unternehmensrestrukturierung (LL.M. corp. restruc.)**  
Anmeldeschluss: 15. Juli  
Beginn: Oktober (Wintersemester)  
Dauer: 2 Semester (4 Semester berufsbegleitend)  
Telefon: 06221 - 54 76 50  
Website: www.igw.uni-heidelberg.de

**PLZ 7**
**German Graduate School of Management and Law •  
Am Bildungscampus 2 • 74072 Heilbronn**

Studiengang: **LL.M. in Business Law – Wirtschaftsrecht für Nicht-Juristen und Wirtschaftsjuristen**  
Anmeldeschluss: 15. September  
Beginn: 21. Oktober  
Dauer: 24 Monate inkl. Master Thesis (berufsbegleitend) am Wochenende von Fr – So (ca. alle 3 Wochen)  
Telefon: 07131- 64 56 36 17  
Website: www.ggs.de

**German Graduate School of Management and Law • Am Bildungscampus 2 • 74072 Heilbronn**

Studiengang: **LL.M. in Business Law – Wirtschaftsrecht für Nicht-Juristen und Wirtschaftsjuristen**

Anmeldeschluss: 15. August  
 Beginn: 06. Oktober  
 Dauer: 24 Monate inkl. Master Thesis (Berufsbegleitend) am Wochenende von Fr – So (ca. alle 3 Wochen)

Telefon: 07131 - 64 56 36 17  
 Website: www.ggs.de

**Universität Tübingen • Juristische Fakultät • Geschwister-Scholl-Platz • 72074 Tübingen**

Studiengang: **Masterstudiengang für im Ausland graduierte Juristinnen und Juristen (LL.M.-Programm)**

Anmeldeschluss: 15. April  
 Beginn: jährlich im Wintersemester  
 Dauer: zwei Semester (1. Oktober bis 31. Juli)

Telefon: 07071 - 297 49 09  
 Website: www.jura.uni-tuebingen.de

**Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Baden in Karlsruhe • Kaiserallee 12e • 76133 Karlsruhe**

Studiengang: **Fortbildungsseminar zum/zur Steuerfachwirt/-in**

Anmeldeschluss: 1. September eines jeden Jahres  
 Beginn: jährlich im September  
 Dauer: 14 Monate berufsbegleitend am Wochenende

Telefon: 0721 - 985 50 32  
 Website: www.vwa-baden.de

## PLZ 8

**Munich Intellectual Property Law Center (MIPLC) • Marstallplatz 1 • 80539 München**

Studiengang: **LL.M.-Programm „Intellectual Property and Competition Law“**

Anmeldeschluss: 30. April eines jeden Jahres  
 Beginn: Anfang Oktober (Wintersemester)  
 Dauer: 1 Jahr

Telefon: 089 - 242 46 53 20  
 Website: www.miplc.de

**Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer (ZWW) der Universität Augsburg • Universitätsstraße 16 • 86159 Augsburg**

Studiengang: **Zertifikatskurs „Beteiligungscontroller (Univ.)“**

Anmeldeschluss: 28. September eines jeden Jahres  
 Beginn: 5. Oktober eines jeden Jahres  
 Dauer: 9 Kurstage (3 Monate)

Telefon: 0821 - 598 47 30  
 Website: www.zww.uni-augsburg.de

**Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer (ZWW) der Universität Augsburg • Universitätsstraße 16 • 86159 Augsburg**

Studiengang: **Zertifikatskurs „Risk- und Compliance Officer (Univ.)“**

Anmeldeschluss: 29. September  
 Beginn: 6. Oktober  
 Dauer: 20 Kurstage (20 Monat)

Telefon: 0821 - 598 47 30  
 Website: www.zww.uni-augsburg.de

**Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer (ZWW) der Universität Augsburg • Universitätsstraße 16 • 86159 Augsburg**

Studiengang: **Zertifikatskurs „Beteiligungscontroller (Univ.)“**

Anmeldeschluss: 28. September  
 Beginn: 05. Oktober  
 Dauer: 9 Kurstage (3 Monate)

Telefon: 0821 - 598 47 30  
 Website: www.zww.uni-augsburg.de

**Steuerrechts-Institut Knoll GmbH München • Adelsbergstraße 10 A • 81247 München**

Studiengang: **Master-Kooperationsstudiengang Taxation – Steuerberater & Master of Laws (LL.M.)**

Anmeldeschluss: siehe Website  
 Beginn: September  
 Dauer: 5 Semester

Telefon: 089 - 891 14 40  
 Website: www.knoll-steuer.com

## PLZ 9

**Wirtschaftscampus Dr. Peemöller GmbH • Hauptstraße 50 • 97299 Zell**

Studiengang: **Certified Compliance Officer Fernlehrgang**

Anmeldeschluss: jederzeit  
 Beginn: jederzeit  
 Dauer: 3 Lehrbriefe und Präsenzphase

Telefon: 0931 - 40 47 28 69  
 Website: www.wirtschaftscampus.de

## Ausland

**Universität Liechtenstein • Fürst-Franz-Josef-Straße • FL-9490 Vaduz**

Studiengang: **Zertifikatsstudiengang Nationales und Internationales Steuerrecht**

Anmeldeschluss: Ende August  
 Beginn: September  
 Dauer: 4 Modulen mit jeweils 2 x 2 Tagen Unterricht

Telefon: + 423 - 265 11 11  
 Website: www.uni.li

# LL.M. IN BUSINESS LAW

Der Studiengang für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

**Jana Weber, MBA**  
 Steuerberaterin, Studentin LL.M. Business Law

»In meiner Tätigkeit als Steuerberaterin sind *Rechtskenntnisse* unerlässlich.

Gerade in komplexen Fragestellungen ist es wichtig die zivilrechtlichen Hintergründe zu verstehen, um die richtigen steuerrechtliche Konsequenzen zu ziehen. Weiterhin sind fundierte Rechtskenntnisse gerade für Beratungen in Bereichen wie Unternehmensgründungen oder Unternehmensnachfolge unerlässlich, um mit Anwälten und Notaren auf Augenhöhe zu kommunizieren. Deswegen habe ich mich für den LL.M. in Business Law entschieden, weil ich hiermit zu meinen betriebswirtschaftlichen Kompetenzen juristisches Fachwissen erlange.«

### Die German Graduate School of Management and Law (GGS)

Die GGS ist eine innovative Business School für Management und Recht. Wir bilden Manager und Nachwuchsführungskräfte aus und bieten die Chance, sich berufsbegleitend für weiterführende Positionen in Unternehmen zu qualifizieren. Unser berufsbegleitende Master-Studiengang LL.M. in Business Law dauert zwei Jahre und richtet sich an Hochschulabsolventen (Uni, FH, Duale Hochschule) aller Fachrichtungen mit mindestens einem Jahr Berufserfahrung nach dem ersten Studienabschluss. Durch das Wochenendformat (ca. alle drei Wochen von Freitag bis Sonntag) ist das Programm ideal mit Ihrem Beruf vereinbar. Die Bewerbungsfrist endet am 31.08.2017.

### Bewerben Sie sich jetzt für die Studienstarts im Oktober 2017 und erlangen Sie in 24 Monaten Ihren Master-Abschluss.

- LL.M. in Business Law – Wirtschaftsrecht für Nichtjuristen und Wirtschaftsjuristen (D)
- MBA in Management (Eng)

**Wir beraten Sie gerne persönlich**  
 Elvira Herzog, Tel. 07131 64 56 36-17  
 elvira.herzog@ggs.de

[www.ggs.de/studium](http://www.ggs.de/studium)

**MASTER INFOTAG**  
 Sa., 22.07.2017  
 10:30 – 15:00 Uhr



# Vielfältige Kontakte knüpfen

Durch ein Stipendium der Schmalenbach-Gesellschaft erhielt Desislava Vasileva Unterstützung bei der weiteren Planung ihrer Karriere.



**Berater-Magazin:** Welche berufliche Position haben Sie derzeit?

**Desislava Vasileva:** Ich arbeite seit November 2016 als Prüferin Interne Revision im Bereich Handel, Finanzen, Compliance, Risk und IT bei der KfW Bankengruppe in Frankfurt am Main. Mein Schwerpunkt ist das Rechnungswesen.

**Berater-Magazin:** Wie kamen Sie mit der Schmalenbach-Gesellschaft in Kontakt?

**Vasileva:** Ursprünglich komme ich aus Bulgarien. Ich habe mein komplettes Studium in Deutschland auf Stipendienbasis und durch Praktika finanziert. Bei meiner Stipendiensuche im Internet fand ich unter anderem die Schmalenbach-Gesellschaft.

**Berater-Magazin:** Warum haben Sie sich für das Stipendium dort beworben?

**Vasileva:** Ich hatte außer an den Universitäten kein Netzwerk in Deutschland. Die Unterstützung bei der weiteren Karriereplanung war für mich wichtig.

**Berater-Magazin:** Wie aufwendig war die Bewerbung?

**Vasileva:** Meine Bewerbung mit universitärem Leistungsnachweis, Empfehlungsschreiben eines Hochschullehrers, Nachweise für internationale sowie praktische Erfahrung, gesellschaftliches Engagement, meine Sprachkenntnisse in Deutsch, Englisch, Bulgarisch und Russisch und ein Motivationsschreiben habe ich per Post und E-Mail hingeschickt. Einen Monat später bekam ich die Zusage.

**Berater-Magazin:** Was umfasste das Schmalenbach-Stipendium konkret?

**Vasileva:** Von 2014 bis 2016 habe ich 500 Euro Büchergeld pro Semester bekommen, konnte beitragsfrei Mitglied in der Schmalenbach-Gesellschaft sein und habe Freikarten zu Veranstaltungen der Gesellschaft bekommen. Mein Wissen über aktuelle betriebswirtschaftliche Themen hat sich deutlich ausgeweitet, außerdem habe ich mein Netzwerk ausgebaut.

**Berater-Magazin:** Welche Veranstaltung hat Sie am meisten beeindruckt?

**Vasileva:** Das Kamingsgespräch bei der Deutschen Bank mit dem ehemaligen CFO Stefan Krause möchte ich hervorheben. Dabei konnte ich in einer persönlichen, offenen Diskussionsatmosphäre einen Vorstand aus nächster Nähe kennen lernen. Besonders beeindruckt haben mich die Souveränität und die Ehrlichkeit, mit der Herr Krause geantwortet hat.

**Berater-Magazin:** Welche Unterstützung hatten Sie sonst?

**Vasileva:** Ich habe am Mentorenprogramm ‚Alumni für Stipendiaten‘ teilgenommen. Zwei Mentoren standen mir bei meinen studentischen und beruflichen Fragen zur

Seite. Durch das Career Center der Schmalenbach-Gesellschaft habe ich mich für ein Praktikum bei der Deutschen Bank beworben.

**Berater-Magazin:** Welche beruflichen Ziele verfolgen Sie?

**Vasileva:** Kurzfristig möchte ich mein Fachwissen ausbauen, die KfW Bankengruppe unterstützt mich dabei sehr durch Schulungen und Fachseminare. Und das Prüfungsspektrum in der Internen Revision ist sehr breit. Mittelfristig möchte ich Fachspezialistin werden. Langfristig strebe ich eine Position mit Führungsverantwortung an.

**Berater-Magazin:** Hilft Ihnen das Netzwerk aus dem Stipendium heute noch?

**Vasileva:** Ja, sehr. Ich habe deutschlandweit und international zahlreiche Kontakte mit Kollegen aus verschiedenen Firmen und Bereichen knüpfen können.

Interview: Simone Spohr

## WERDEGANG

### Desislava Vasileva

// 2010 – 2013 Bachelorstudium Internationale BWL, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder und Auslandsstudium an der Rijksuniversiteit Groningen/Niederlande

// 2013 – 2014 Werkstudentin bei BASF Services Europe, Berlin

// 2013 – 2016 Masterstudium BWL, Humboldt Universität, Berlin, und Swiss Mobility Programm, HSG Universität St. Gallen, Schweiz

// 2016 Werkstudentin bei Roland Berger Strategy Consultants, Berlin

// 2016 Beraterin auf Zeit, Deutsche Bahn Management Consulting, Frankfurt/Main

// Seit 2016 Prüferin bei der KfW Bankengruppe, Frankfurt/Main



# Von Arbeitsrecht bis Zivilrecht.

## beck-online – einfach, komfortabel und sicher.

beck-online ist aus dem Arbeitsalltag **nicht mehr wegzudenken**. Juristen, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Personalleiter und viele weitere Berufsgruppen profitieren bei ihren Recherchen vom hohen Qualitätsstandard dieser Datenbank. Hinter beck-online steckt vor allem die langjährige Verlagserfahrung des Hauses **C.H.BECK**, aber auch das geballte Wissen von mittlerweile rund **55 Fachverlagen und Kooperationspartnern**. Damit schöpfen Sie bei jeder Suche aus dem Vollen und können das gefundene Ergebnis bei Bedarf mühelos nach allen Seiten absichern. So einfach war das Recherchieren noch nie.

- |   |                                   |                                 |                               |
|---|-----------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| ■ Agrarrecht                              | ■ Gewerblicher Rechtsschutz       | ■ Multimediarecht               | ■ Umweltrecht                 |
| ■ Arbeitsrecht                            | ■ Handels- und Gesellschaftsrecht | ■ Notarrecht                    | ■ Vereins- und Stiftungsrecht |
| ■ Ausländer-/ Migrationsrecht             | ■ Insolvenzrecht                  | ■ Öffentliches Baurecht         | ■ Verfassungsrecht            |
| ■ Bank- und Kapitalmarktrecht             | ■ Kartellrecht                    | ■ Öffentliches Wirtschaftsrecht | ■ Vergaberecht                |
| ■ Beamtenrecht                            | ■ Kommunalrecht                   | ■ Patentrecht                   | ■ Verkehrsrecht               |
| ■ Bilanzrecht                             | ■ Landesrecht                     | ■ Pharmarecht                   | ■ Versicherungsrecht          |
| ■ Compliance                              | ■ Lebensmittelrecht               | ■ Privates Baurecht             | ■ Vertriebsrecht              |
| ■ Datenschutz-/Informationsfreiheitsrecht | ■ M & A und Corporate Finance     | ■ Sicherheits- und Polizeirecht | ■ Verwaltungsrecht            |
| ■ Erbrecht                                | ■ Medizin-/ Gesundheitsrecht      | ■ Sozialrecht                   | ■ Zivilrecht                  |
| ■ Europarecht                             | ■ Miet- und WEG-Recht             | ■ Steuerrecht                   | ... und vieles mehr!          |
| ■ Familienrecht                           |                                   | ■ Strafrecht                    |                               |

**4 Wochen kostenlos testen:**  
[www.beck-online.de](http://www.beck-online.de)

► Weitere Infos unter [www.beck-online.de](http://www.beck-online.de) | [facebook.com/beckonline](https://www.facebook.com/beckonline) | [twitter.com/beckonlinede](https://twitter.com/beckonlinede)



# TOP-INHALTE AUF EINER RECHERCHE-PLATTFORM!



## EINMAL SUCHEN, ALLES FINDEN

Profitieren auch Sie mit Ihrer Steuerkanzlei von **maximaler Recherche-Qualität und steigender Effizienz**. Alle für Sie relevanten Inhalte sind **vollintegriert unter einer Oberfläche nutzbar** und nach Ihrem Kanzleibedarf zusammenstellbar. Neben einer der marktführenden Steuerrechtsdatenbanken *Haufe Steuer Office* sind viele weitere renommierte und etablierte Werke auf einer Plattform verfügbar, u. a. die führenden Kommentare von Tipke/Kruse (AO/FGO) aus dem Basismodul, die Vergütung der steuerberatenden Berufe von Meyer/Goetz/Schwamberger oder der Dötsch (KStG). Daneben stehen viele weitere hochqualifizierte Inhalte bereit, von denen einige erstmals digital zur Verfügung stehen.

Willkommen bei der Recherche-Plattform der Zukunft:

[www.haufe.de/verlags-suite](http://www.haufe.de/verlags-suite)